Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Bekanntmachung

Die 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe findet am Dienstag, den 30.01.2018 statt.
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 09.01.2018

3 Beratung zu Beschlussvorlagen

4 Beratung zu aktuellen Themen

4.1 Vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 2017
Vorlage: ZU 0004/2018

5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6 Beratung zu Beschlussvorlagen

6.1 Tausch von landwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Voigdehagen
Vorlage: H 0108/2017

6.2 Änderung des Beschlusses-Nr.: H 2016-VI-02-0147 , der Beschlussvorlage H0091/2015, Bestellung eines Erbbaurechtes auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund, in der Gemarkung Devin, Flur 1, Flurstücke 88/5, 90/0, 114/5, 114/6, 114/7, 114/8, 114/9 , 115/9
Vorlage: H 0062/2017

6.3 Tausch von landwirtschaftlichen Flächen in Zitterpenningshagen u.a.
Vorlage: H 0112/2017

7 Beratung zu aktuellen Themen - keine

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Christian Meier
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Niederschrift
der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 09.01.2018
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:25 Uhr
Raum:	Hansestadt Stralsund, Rathaus, Ratsstube Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r
Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder
Herr Richard Kinder
Herr Rüdiger Kuhn
Frau Susanne Lewing
Herr Thoralf Pieper
Herr Peter van Slooten — bis 18:00 Uhr

Vertreter
Herr Thomas Haack — Vertretung für Herrn Olaf Hölbing
Herr Michael Philippen — Vertretung für Herrn Gerd Schlimper

Protokollführer
Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung
Frau Steffi Behrendt
Herr Rainer Behrndt
Herr Stephan Bogusch
Frau Silke Boldt
Frau Andrea Busch-Pietsch
Herr Harry Dalm
Herr Peter Fürst
Herr Klaus Gawoehns
Frau Kirstin Gessert
Frau Angelika Hinrichs
Frau Claudia Hoffmann
Herr Jan Höhndorf
Frau Andrea Jurk
Herr Andre Kobsch
Herr Tino Krusch
Herr Dr. Burkhard Kunkel
Herr Dr. Christoph Langner
Frau Gabriele Leesch
Frau Sylvia Lieckfeldt
Herr Andreas Pagels
Herr Florian Peters
Herr Dr. Dirk Schleinert
Frau Stefanie Schmidt
Herr Wolfgang Spitz

Frau Gisela Steinfurt
Herr Heino Tanschus
Frau Manuela Tober
Frau Jeannine Wolle

Gäste
Frau Heike Jeziorski
Herr Jürgen Kaiser
Frau Ronny Planke

Tagesordnung:

1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 12.12.2017

3 Beratung zu Beschlussvorlagen

3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2018/2019 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0073/2017

3.2 Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0058/2017

Änderung der Verwaltungsgebührensatzung - Ehrenamt stärken
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: AN 0005/2018

3.3 Annahme der Sachspende Paramentenschrank für das Zentraldepot
Vorlage: B 0063/2017

3.4 Annahme einer Sachspende für den St. Jürgen Friedhof Stralsund
Vorlage: B 0068/2017

3.5 Annahme einer Geldspende für das Schilldenkmal
Vorlage: H 0097/2017

4 Beratung zu aktuellen Themen - keine

5 Verschiedenes

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:
Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Meier wünscht allen Anwesenden ein gutes neues Jahr.

Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3.3 bis 3.5 vorzuziehen und anschließend die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 behandeln.
Die Abarbeitung in der Niederschrift bleibt davon unberührt.

Die Tagesordnung wird mit der vorgenannten Änderung bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 12.12.2017

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 12.12.2017 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2018/2019 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0073/2017

Herr Meier informiert, dass Frau Steinfurt den Einladungen der Fraktionen gefolgt ist und dort bereits Fragen beatwortet hat.
Er schlägt vor, dass die Mitglieder wie in der vergangenen Sitzung festgelegt, kurz zu ihrem Teil des Haushaltes berichten.

Herr Meier informiert zum Teilhaushalt 1 – Verwaltungssteuerung, dass es im Wesentlichen keine Änderungen zu den Vorjahren gab. Die meisten Aufwendungen findet man hier in den Dienstbezügen und Vergütungen der Arbeitnehmer.
Auch im Bereich des Rechnungsprüfungsamtes gibt es keine wesentlichen Änderungen.
Im Bereich des Rechtsamtes sind hier die Gerichtskosten, die unter den Aufwendungen hoch ausgewiesen sind.
Zum Bereich Statistik und Wahlen sind hohe Portokosten angesetzt, die für die Versendung von Wahlunterlagen vorgesehen sind.
Im Stellenplan sind derzeit 608 Planstellen für das Jahr 2017 vorgesehen.
Er fragt nach, wobei es sich bei „Planstellen nachrichtlich“ handelt.
Dazu führt Frau Hinrichs aus, dass es sich hier um die Poolstelen, die Ausbildungsstellen und die Saisonkräftestellen handelt. Diese sind nicht als ständig benötigt, sondern als nachrichtlich auszuweisen.
Die Planstellen werden 2018 auf 578, im Jahr 2019 auf 571 und im Jahr 2020 auf 565 reduziert werden.
Positiv hebt er hervor, dass die Anzahl der Ausbildungsplätze von 20 auf 24 hochgesetzt wird.

Herr Meier fragt nach, warum der Beauftragte für die Integration von Menschen mit Behinderungen dem Amt für Planung und Bau zugeordnet wurde und nicht dem Amt für Schule und Sport.
Dazu erläutert Herr Gawoehns, dass die Ansiedlung im Amt für Planung und Bau schon vor einiger Zeit so mit dem Oberbürgermeister festgelegt wurde. Die Arbeitsaufgaben bringen viele Berührungspunkte mit dem Amt für Planung und Bau mit sich, wie z.B. die Barrierefreiheit. Daher wurde dies zum damaligen Zeitpunkt so festgelegt.
Während des Auswahlverfahrens für die neue Stellenbesetzung wurde darauf geachtet, dass der zukünftige Stelleninhaber Sachverstand für beide Bereiche vorweisen kann.

Herr Haack teilt zum Teilhaushalt 6 „Wirtschaftsförderung“ mit, dass die Planung auf dem Niveau der Vorjahre geblieben ist. Die Anzahl der Stellen ist gleich geblieben.
Auch die Förderungen bleiben auf dem gleichen Niveau, obwohl durch gezielte Ansiedelungen der Haushaltsansatz ggf. erhöht werden könnte.
Für die Wirtschaftsfördergesellschaft sind erneut 50 T€ eingestellt worden. Herr Haack teilt dazu mit, dass die Fraktion Bürger für Stralsund mit dieser Position nicht einverstanden ist und zur Bürgerschaftssitzung ggf. einen Änderungsantrag einbringen wird.

Zur Förderung des Welcome Centers in Höhe von 10 T€ pro Jahr schlägt er vor, die Notwendigkeit nach 1,5 Jahren zu prüfen.

Zum Teilhaushalt 7 „Soziale Hilfen“ teilt Herr van Slooten mit, dass es keine großen Abweichungen zu den Vorjahren gibt. Eine moderate Steigerung in einigen Bereichen ist in den nächsten Jahren zu verzeichnen. Die Förderungen von Vereinen und Institutionen bleiben auf dem Niveau der Vorjahre. Daher ist hier kein Handlungsbedarf gegeben.

Herr Philippen teilt zum Teilhaushalt 8 „Kinder- und Jugendförderung“ mit, dass die Förderungen im Bereich der vergangenen Jahre geblieben sind. Weiter wird auch der Beitrag der Kitaförderung als Anteil der Wohnsitzgemeinde eingeplant.

Zum Teilhaushalt 9 „Kulturelle Einrichtungen“ informiert Herr Philippen, dass die Förderung für die Fußbodenheizung der Kulturkirche im Haushalt eingeplant ist. Alle weiteren finanziellen Förderungen für die Kultureinrichtungen sind wie in den Vorjahren auch im Haushalt eingeplant worden.

Herr R. Kuhn informiert zum Teilhaushalt 10 „Schulverwaltung und Sport“, dass hier auf dem Niveau der Vorjahre geplant wurde.
Er fragt zu Seite 351 lfd. Nr. 20 nach, woraus sich die Differenz der Dienstleitungen der EDV ergibt.

Dazu führt Frau Steinfurt aus, dass sich hier die internen Leitungsverrechnungen der Aufwendungen der EDV wiederfinden. Es ist seit diesem Jahr eine Konkretisierung vorgenommen worden, bei der auf Computerarbeitsplätze umgestellt wurde. Vorher wurde nach Anzahl der Mitarbeiter abgerechnet.

Zum Investitionsprogramm fragt Herr R. Kuhn zu den Seiten 373 – 375 nach, warum die geplanten Investitionen für die EDV-Ausstattung der Schulen pro weiterführende Schule enorm auseinandergehen.
Dazu erläutert Herr Pagels, dass die Schulen ihren Bedarf melden und dieser im Amt auch parallel ermittelt wird. Daher entstehen pro Schule unterschiedliche Bedarfe. Weiter weist er darauf hin, dass hier nur die Erfassung von Beschaffungen über 1.000 € erfolgt. Ein Großteil der Beschaffungen liegen unter dieser Obergrenze und fließen dann nur in den Ergebnishaushalt.

Herr R. Kuhn informiert, dass laut der Bertelsmannstiftung die Ausgaben für eine EDV-Ausstattung einer Grundschule bei 45.600 € und für eine weiterführende Schule bei 301.000 € pro Jahr liegen. Er möchte erläutert haben, warum die Ansätze im Haushalt dies nicht wiederspiegeln.
Herr Pagels erläutert umfangreich, dass die Ausstattung der Kabinette und anderer technischer Geräte in den meisten Fällen innerhalb von Sanierungsprogrammen der Schulen erfolgen und auch innerhalb dieser Sanierungen abgerechnet werden.

Zum von Herrn R. Kuhn angesprochenen Digitalpaktprogramm informiert Herr Pagels, dass dies innerhalb der Verwaltung besprochen wurde. Mögliche Förderungen könnten beantragt werden, da die entsprechenden Eigenmittel zur Verfügung stehen würden.
Weitere Fördermittel sind beim Land eingeworben worden.

Zum Teilhaushalt 11 „Liegenschaften“ teilt Herr Pieper mit, dass er die Einhaltung der Planung kritisch sieht. Er ist der Meinung, dass in diesem Bereich ein Nachsteuern innerhalb der zwei Haushaltsjahre notwendig werden wird.

Zum Teilhaushalt 13 „Ordnungsamt“ erfragt Herr Quintana Schmidt zu Seite 397 den Hintergrund der Erhöhung der Nachberechnung.
Dazu erläutert Frau Steinfurt, dass die Abschlussbuchungen für das Haushaltsjahr 2016 fehlen. Dies besteht seit dem Jahr 2013.
Zu den internen Leistungsverrechnungen liegt hier die Änderung ebenfalls in der Umstellung der EDV-Abrechnung.
Zu S. 398 zum Brandschutz erfragt Herr Quintana Schmidt, ob hier die gleiche Ursache zu Grunde liegt für die Veränderung.
Hierzu teilt Frau Steinfurt mit, dass hier ebenfalls die Abschreibungen fehlen und sich die Abrechnung der Personalaufwendungen verändert hat.

Zum Teilhaushalt 14 „Planung, Denkmalpflege und Bau“ teilt Herr Kinder mit, dass er der Kämmerei seine Fragen vorher zugeleitet hat.
Frau Steinfurt informiert, dass sich die erste Frage auf die S. 446 Zeile 06 bezieht. Sie erläutert die Abweichungen zum Ergebnis 2016 und den Planungen 2017 ff. Hierbei handelt es sich um Ersatzvornahmen, die im Jahr 2016 nicht auf die Grundstücksbesitzer wie geplant umgelegt werden konnten.
Weiter erläutert sie die Abweichungen in Zeile 14. Hier fehlen die Abschlussbuchungen des städtebaulichen Sondervermögens.
Die gleiche Problematik trifft bei den Fragen 4 und 8 zu.
Weiter teilt Sie mit, dass die Fragen 3, 9, 10 und 11 sich auf die neu zu erhebenden Prüfgebühren für baurechtliche Nachweise beziehen.
Zu Frage 5 erläutert Frau Steinfurt den Unterschied der Seiten 447 und 448.
Zur Frage 6 auf S. 451 teilt sie mit, dass es sich hier um die Eigenanteile für städtebauliche Leistungen handelt. Die Untersetzungen sind ab S. 463 dargestellt.

Zum Teilhaushalt 15 „Straßen- und Stadtgrün“ fragt Herr Quintana Schmidt nach, warum auf S. 488 der Öffentliche Personennahverkehr mit einem Zuschuss von 0 € ausgewiesen ist. Er möchte wissen, ob dies ggf. an anderer Stelle veranschlagt wird.
Dazu erläutert Frau Steinfurt, dass es sich in dieser Aufstellung nur um Zuschusszahlungen handelt. Die Stadt erhält jedoch eine Sonderbedarfszuweisung, die als Gegenposition gerechnet wird und daher sind an dieser Stelle 0€ ausgewiesen.
Weiter erläutert Frau Steinfurt die Frage zu S. 487 zu den erheblichen Veränderungen der ordentlichen Erträge. Hier handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten, die entsprechend anzupassen sind.

Frau Lewing fragt zum Teilhaushalt 16 „Zentrales Gebäudemanagement“, ob die Reinigungsverträge für die Verwaltungsgebäude zwischenzeitliche gekündigt und neu ausgeschrieben sind.
Herr Pagels führt dazu aus, dass alle Verträge fristgerecht gekündigt wurden. Die Ausschreibungen sind vorbereitet. Die Planzahlen sind etwas höher angesetzt worden, um einer Kostenerhöhung gewappnet zu sein.
Somit ist der Bürgerschaftsbeschluss berücksichtigt worden.
Frau Lewing erfragt weiter, wo die Investitionen zum Zoo dargestellt sind. Dazu erläutert Herr Pagels, dass diese Leistungen beim Teilhaushalt des Zoos wiederzufinden sind. In diesem Teilhaushalt sind lediglich die begonnenen Maßnahmen und kleinere Sanierungsmaßnahmen dargestellt.

Herr Haack informiert zum Teilhaushalt 90 „Zentrale Dienstleistungen“, dass hieraus ersichtlich ist, dass die Steuerkraft in Stralsund weiter ansteigt. Dadurch wird die Haushaltserfüllung weiter verbessert.
Weiter sind in diesem Teil des Haushaltes die Zuschüsse z.B. an das Meeresmuseum und an das Theater wiederzufinden.
Er hebt als positiv hervor, dass die Einnahmen aus dem Gewinn der städtischen Betriebe und die Konzessionsabgaben auf hohem Niveau bestehen bleiben.
Die sehr gute Entwicklung der städtischen Steuern zeigt den richtigen Weg der Entwicklung der Hansestadt.
Weiter wirken sich die erhöhten Zuweisungen aus dem FAG positiv im Haushalt aus.
Der erstmalige Zuschuss an den Zentralfriedhof in Höhe von 60.000 € für den grünpolitischen Wert ist im Haushalt eingeplant. Weitere Zuschüsse an das Meeresmuseum und die Tourismuszentrale sind im vorgegebenen Bereich berücksichtigt worden.
Herr Haack stellt klar, dass sich die Kreisumlage des Landkreises erhöhen wird.
Weiter macht er deutlich, dass die neuen Entwicklungen zum Theater noch nicht im Haushalt berücksichtigt wurden und Anpassungen bedeuten werden. Bisher sind 500T € mehr im Haushaltsplan eingeplant worden, obwohl die Bürgerschaft keine Erhöhung nach dem Stand von 2016 in Höhe von 3,1 Mio. € beschlossen hat. Weiter ist unklar, mit welchem Minus der Wirtschaftsplan 2018 des Theaters enden wird. Derzeit kann von 300T bis 400T € ausgegangen werden.
Er betont, dass die Diskussionen zum Theater schnellstmöglich und konsequent fortgeführt werden sollten.
Herr van Slooten teilt mit, dass mit dem Haushaltsabschluss 2017 des Theaters eventuell Mehrkosten zu erwarten sein könnten.
Herr Haack verdeutlicht, dass zusätzlich 500T € Ausgaben im Haushalt eingeplant sind.

Herr Philippen erläutert, dass die Fraktion Bürger für Stralsund aufgrund der Problematik um das Theater vorerst gegen den Haushalt stimmen wird.

Da es keine weiteren Fragen zum Haushalt gibt, lässt Herr Meier über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0073/2017 entsprechend der Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3.2 Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0058/2017

Herr Meier fragt, ob jedes Ausschussmitglied im Besitz des Änderungsantrages AN 0005/2018, eingereicht von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, ist.

Auf Nachfrage von Herrn Meier erläutert Frau Hinrichs die Gründe für die Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung. Zum einen hat das Amt für zentrale Dienste den Auftrag bereits im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes erhalten und zum anderen sind in Folge der Kreisgebietsreform Aufgabenbereiche, damit auch Gebührentatbestände, entfallen. Des Weiteren hat die Überarbeitung eine Einnahmenerhöhung zum Ziel.

Herr Meier verliest den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.
Herr Kinder führt die Hintergründe des Antrags aus.
Herr Meier erfragt, ob privatrechtliche Institutionen von den Gebühren freigestellt werden können.
Dazu erklärt Frau Hinrichs, dass diese Frage innerhalb der Verwaltung erst einmal geprüft werden muss. Eine Antwort kann so kurzfristig nicht gegeben werden.

Herr Meier schlägt vor, dass der Antrag zurückgezogen und erneut zur Bürgerschaftssitzung am 18.01.2018 eingereicht werden könnte. Die Verwaltung hat bis dahin Zeit, den Inhalt und die mögliche Umsetzung des Antrages zu prüfen.
Daraufhin zieht Herr Kinder den Antrag zurück.

Die Ausschussmitglieder haben keinen weiteren Redebedarf.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0058/2017 entsprechend der Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Änderung der Verwaltungsgebührensatzung - Ehrenamt stärken
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: AN 0005/2018

Gemäß Änderungsvorschlag soll der §4 „Persönliche Gebührenfreiheit“ der Verwaltungsgebührensatzung unter Absatz 1 um Punkt 4 ergänzt werden. Inhaltlich ist folgender Wortlaut:

„die als gemeinnützig anerkannten Körperschaften und Wohlfahrtsverbände, soweit die Leistung der Verwaltung unmittelbar der Durchführung der Satzungszwecke dient“ angedacht.

Auf Nachfrage von Herrn Meier begründet Herr Kinder den Änderungsantrag.
Das 2013 in Kraft getretene Ehrenamtsstärkungsgesetz hat das Ziel gemeinnüt-

zige Körperschaften und bürgerliches Engagement zu fördern. Im §4 der Verwaltungsgebührensatzung finden Kirchen und Religionsgemeinschaften Berücksichtigung. Dieser Aspekt schafft Gelegenheit auch das Ehrenamt zu stärken, indem die erbrachten Leistungen der Hansestadt Stralsund für gemeinnützige Körperschaften, wie Kulturfördervereine und Sportvereine, gebührenfrei sind. Die Grundlage ist, wie bei kirchlichen Zwecken, die Abgabenordnung.

Herr Meier fragt die Verwaltung, ob privatrechtliche Institutionen von der Zahlung öffentlicher Gebühren gesetzlich befreit werden können.

Frau Hinrichs kann die Frage vorerst nicht beantworten. Im §4 der Verwaltungsgebührensatzung sind die im §5 Kommunalabgabengesetz gesetzlich geregelten Befreiungen aufgenommen. Es ist zu prüfen, inwieweit auf die Einnahmen privatrechtlicher Institutionen verzichtet werden kann.

Herr Kinder geht auf §5 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz ein. Sofern die Leistung überwiegend im Interesse der Hansestadt Stralsund erfolgt, ist Gebührenfreiheit einzuräumen. Ein Bezug auf bestimmte Personengruppen ist nicht verankert. Das Rechtsamt wird prüfen können, ob es Einschränkungen gibt.

Frau Hinrichs erwähnt, dass es seitens der Vereine Handlungen im Interesse der Hansestadt Stralsund gibt und diese auch unterstützt werden. Die Wappennutzung ist ein Beispiel. Sofern ansässige Vereine die Wappennutzung beantragen, ist dies gebührenfrei. Es ist eine Einzelfallentscheidung, auf der Grundlage interner Verwaltungsvorschriften.

Herr Maier schlussfolgert, dass seine o.g. Frage offen bleibt und schlägt vor den Antrag zur nächsten Bürgerschaftssitzung zu stellen.

Herr Kinder ist damit einverstanden.

Herr Meier stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und geht zum nächsten TOP über.

zu 3.3 Annahme der Sachspende Paramentenschrank für das Zentraldepot Vorlage: B 0063/2017

Herr Kinder fragt, warum es eine Sachspende und keine Geldspende ist.
Herr Dr. Kunkel bedankt sich für die berechtigte Nachfrage. Der Stifter möchte die Hoheit über das zur Verfügung gestellte Geld behalten.

Herr Meier stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0068/2017 entsprechend der Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3.4 Annahme einer Sachspende für den St. Jürgen Friedhof Stralsund Vorlage: B 0068/2017

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0068/2017 entsprechend der Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3.5 Annahme einer Geldspende für das Schilldenkmal Vorlage: H 0097/2017

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0097/2017 entsprechend der Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen - keine

Es liegen keine Themen zur Beratung vor.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Meier stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt, die Vorlagen B 0074/2017, H 0103/2017, H 0096/2017 und

H 0102/2017 aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

gez. Christian Meier
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung

TOP Ö 4.1

Zuarbeit:

Amt: Kämmereiamt

An: Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Betreff: Vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 2017

Mit Stand vom 09.01.2018 weist die vorläufige **Finanzrechnung** 2017 folgende Ergebnisse aus:

	Angaben in TEUR
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.939,2
(bereinigt um Maßnahme „Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet netto 649,1 TEUR)	5.290,1
Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten	./. 3.667,0
Ergebnis	1.623,1
Ziel laut Konsolidierungsvereinbarung	./. 2.195,7
Differenz/ Verbesserung um	3.818,8

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.551,4

Die **Ergebnisrechnung** weist per 09.01.2018 ein vorläufiges Jahresergebnis von + 7.947,6 TEUR aus. Durch weitere Buchungen der Fachämter, die periodengerecht noch dem Haushaltsjahr 2017 zuzuordnen sind, und durch diverse Buchungen im Zuge des Jahresabschlusses 2017 wird dieses Ergebnis fortgeschrieben.

In den nachfolgenden Anlagen werden schwerpunktmäßig die Abweichungen der vorläufigen Rechnungen vom fortgeschriebenen Haushaltsplan 2017 dargestellt und begründet.

Gisela Steinfurt

TOP Ö 4.1

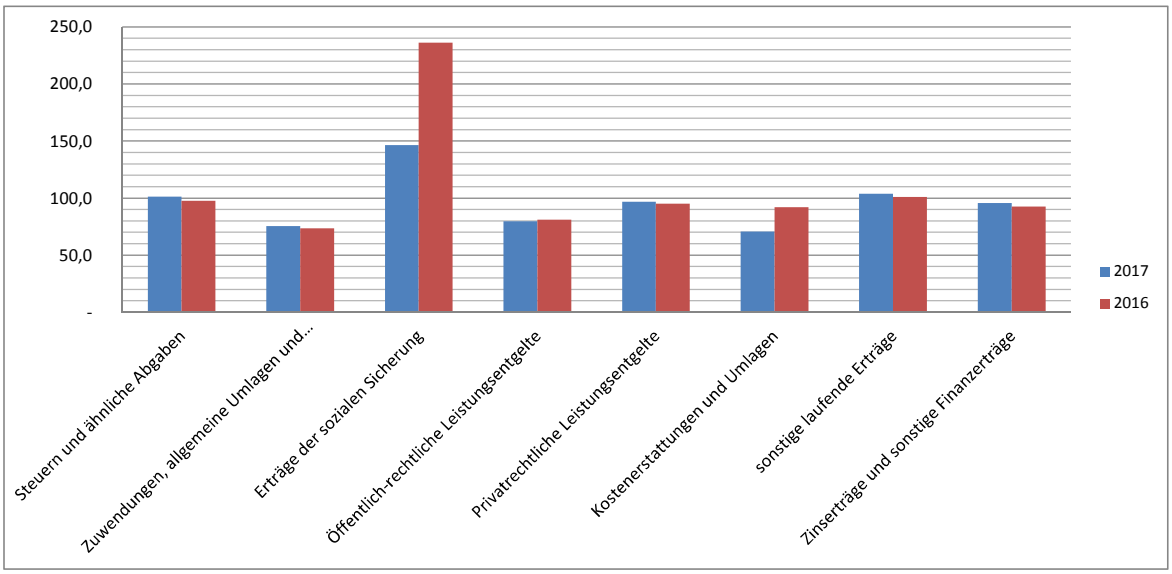
Entwicklung der Ergebnisrechnung der Hansestadt Stralsund - 2017

Zeile	alle Werte in EUR	2017 fortgeschriebener Ansatz 2017	2017 01.01.2017 - 31.12.2017	2017 Erfüllungsgrad in %	2017 Differenz Planansatz	2016 fortgeschriebener Ansatz 2016	2016 01.01.2016 - 31.12.2016	2016 Erfüllungsgrad in %	2016 Differenz Planansatz	Differenz 2017 / 2016
	Ertragsarten									
1	Steuern und ähnliche Abgaben	45.419.200	45.944.463	101,2	525.263,3	43.292.100	42.247.597	97,6	- 1.044.503,0	3.696.866
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	35.075.100	26.456.113	75,4	- 8.618.987,2	39.665.300	29.198.292	73,6	- 10.467.007,6	- 2.742.180
3	Erträge der sozialen Sicherung	224.400	328.338	146,3	103.938,1	71.500	168.887	236,2	97.387,5	159.451
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.953.900	3.946.441	79,7	- 1.007.458,6	4.933.800	3.997.546	81,0	- 936.253,8	- 51.105
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.489.600	6.289.691	96,9	- 199.908,8	6.973.700	6.631.632	95,1	- 342.067,9	- 341.941
6	Kostenerstattungen und Umlagen	4.087.300	2.885.082	70,6	- 1.202.218,3	4.173.500	3.837.693	92,0	- 335.807,4	- 952.611
9	sonstige laufende Erträge	5.578.900	5.787.698	103,7	208.797,6	5.406.200	5.461.956	101,0	55.755,9	325.742
21	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.121.700	5.857.293	95,7	- 264.407,5	6.904.300	6.388.407	92,5	- 515.893,0	- 531.114
25	außerordentliche Erträge	-	1.001.998	-	1.001.997,8	-	-	-	-	-
	Summe Erträge	**107.950.100**	**98.497.117**	**91,2**	**- 9.452.983,5**	**111.420.400,0**	**97.932.011**	**87,9**	**- 13.488.389,3**	**565.106**
	Aufwandsarten									
11	Personalaufwendungen	29.561.500	28.138.724	95,2	- 1.422.775,8	29.397.500	27.712.025	94,3	- 1.685.475,4	426.700
12	Versorgungsaufwendungen	1.389.100	1.656.812	119,3	267.712,5	911.100	1.015.994	111,5	104.893,6	640.819
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.302.518	13.465.968	77,8	- 3.836.550,0	15.768.688	12.177.267	77,2	- 3.591.420,7	1.288.701
14	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	14.655.000	-	-	- 14.655.000,0	14.269.500	-	-	- 14.269.500,0	-
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	30.230.423	30.453.798	100,7	223.374,8	36.255.039	29.396.209	81,1	- 6.858.830,3	1.057.589
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	7.319.700	7.214.543	98,6	- 105.156,5	7.186.400	6.440.121	89,6	- 746.279,5	774.423
18	sonstige laufende Aufwendungen	8.637.624	7.779.280	90,1	- 858.343,8	12.834.787	9.808.605	76,4	- 3.026.182,2	- 2.029.325
22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.566.000	1.840.392	71,7	- 725.608,1	3.283.700	2.735.852	83,3	- 547.848,4	- 895.460
26	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Aufwendungen	**111.661.865**	**90.549.518**	**81,1**	**- 21.112.347,0**	**119.906.714,0**	**89.286.071**	**74,5**	**- 30.620.642,8**	**1.263.447**
37	**Jahresergebnis**	**- 3.711.765**	**7.947.599**		**11.659.363,6**	**- 8.486.314,0**	**8.645.940**		**17.132.253,6**	

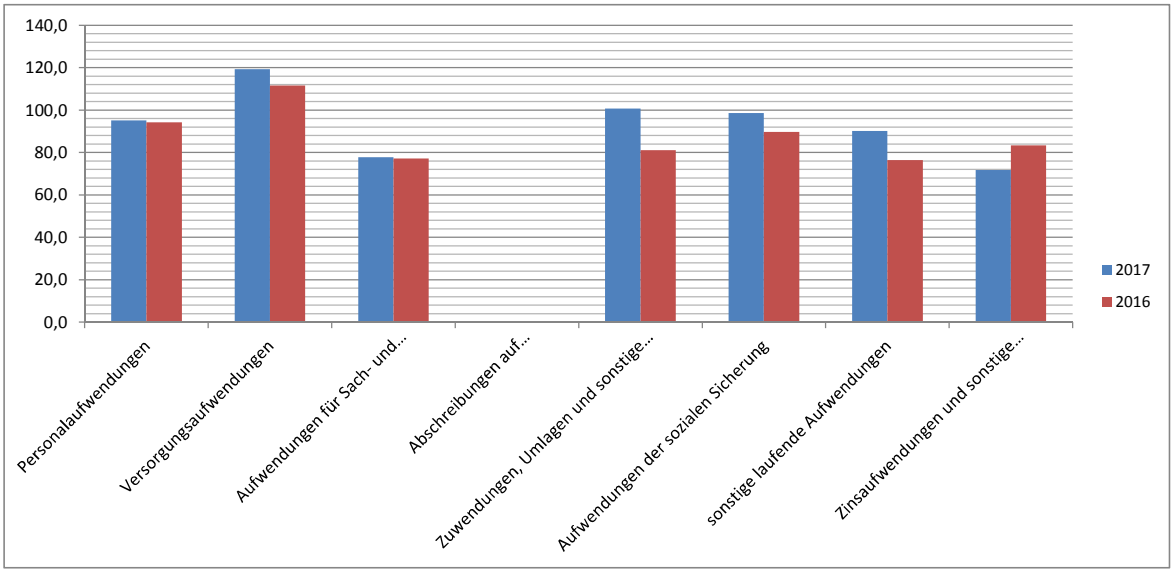
TOP Ö 4.1

Entwicklung der Ergebnisrechnung der Hansestadt Stralsund Vergleich 2017 zu 2016

Erfüllungsgrad der Erträge Vergleich 2017 / 2016



Erfüllungsgrad der Aufwendungen Vergleich 2017 / 2016



Ergebnisrechnung - Aufschlüsselung wesentlicher Abweichungen -							Fortge-schriebener Ansatz	2017		
								01.01.2017 - 31.12.2017	Erfüllungs-grad in %	Differenz Planansatz
1	**Steuern und ähnliche Abgaben**						**45.419.200,0**	**45.944.463,3**	**101,2**	**525.263,3**
2	**Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige**						**35.075.100,0**	**26.456.112,9**	**75,4**	**-8.618.987,2**
	06	57.1.01.001	Wirtschaftförderung	41442000	41442.00019	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (Maritimes Industrie- und Gewergebgebiet)	2.083.000,0	743.162,0	35,7	-1.339.838,0
	15	54.7.01.008	Straßen und Stadtgrün	41442000	41442.00022	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (ÖPNV)	100.000,0	0,0	0,0	-100.000,0
				41510000		Erträge aus der Auflösung SoPo Zuwendungen	7.356.300,0	0,0	0,0	-7.356.300,0
3	**Erträge der sozialen Sicherung**						**224.400,0**	**328.338,1**	**146,3**	**103.938,1**
	08	36.1.01.001	Kinder- und Jugendförderung	42712000	42712.00000	Zuweisungen und Zuschüsse von Landkreisen für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung - überörtlicher Träger -	0,0	183.300,0	0,0	183.300,0
4	**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**						**4.953.900,0**	**3.946.441,4**	**79,7**	**-1.007.458,6**
	15	52.1.01.001	Bau- und Grundstücksordnung	43163010	61100.10001	Staatliche Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen	358.400,0	289.717,6	80,8	-68.682,4
	09	26.3.01.001	Musikschule	43217510	33100.11100	Unterrichts- und Leihgebühren	355.000,0	277.238,6	78,1	-77.761,4
	15	54.6.01.001	Parkeinrichtungen	43228020	63000.11000	Einnahmen aus Parkgebühren	500.000,0	400.000,0	80,0	-100.000,0
	06	57.1.01.001	Wirtschaftsförderung	43620000	43620.11001	Kurabgabe	550.000,0	0,0	0,0	-550.000,0
	diverse			43710000		Erträge aus Auflösung SoPo Beiträge	279.500,0	0,0	0,0	-279.500,0
5	**Privatrechtliche Leistungsentgelte**						**6.489.600,0**	**6.289.691,2**	**96,9**	**-199.908,8**
6	**Kostenerstattungen und Umlagen**						**4.087.300,0**	**2.885.081,7**	**70,6**	**-1.202.218,3**
	10			44243003		Kostenerstattungen vom Landkreis - Schulen-	3.666.100,0	2.588.692,3	70,6	-1.077.407,7
9	**sonstige laufende Erträge**						**5.578.900,0**	**5.787.697,6**	**103,7**	**208.797,6**
21	**Zinserträge und sonstige Finanzerträge**						**6.121.700,0**	**5.857.292,5**	**95,7**	**-264.407,5**
25	**außerordentliche Erträge**						**0,0**	**1.001.997,8**	**0,0**	**1.001.997,8**

	11	11.4.02.001	Liegenschaften	49100000	49100.00001	Außerordentliche Erträge (Entschädigung privatisierter Vermögensgegenständen)	0,0	1.001.998,0	0,0	1.001.998,0

Ergebnisrechnung - Aufschlüsselung wesentlicher Abweichungen -							Fortge-schriebener Ansatz	2017		
								01.01.2017 - 31.12.2017	Erfüllungs-grad in %	Differenz Planansatz
11	**Personalaufwendungen**						**29.561.500,0**	**28.138.724,2**	**95,2**	**-1.422.775,8**
12	**Versorgungsaufwendungen**						**1.389.100,0**	**1.656.812,5**	**119,3**	**1.656.812,5**
13	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**						**17.302.518,0**	**13.465.968,0**	**77,8**	**-3.836.550,0**
	diverse			52310000		Unterhaltung der Grundstücke. Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.477.100,0	1.963.954,1	79,3	-513.145,9
	diverse			52320000		Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlage, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.885.100,0	2.406.134,7	83,4	-478.965,3
	diverse			52338000		Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.715.000,0	1.326.576,4	77,4	-388.423,6
	diverse			52342001		Unterhaltung und Pflege von Kunstgegenständen	400.000,0	83.155,3	20,8	-316.844,7
	diverse			52370000		Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	280.900,0	171.156,0	60,9	-109.744,0
	15	54.5.01.001	Straßenreinigung	52551000	52551.40001	Kostenerstattungen an private Unternehmen	780.100,0	672.910,5	86,3	-107.189,6
	14	51.1.03.001	Städtebauförderung	52920001	52920.40000	Sonstigen laufenden Aufwand für Sach- und Dienstleistungen Altstadt	589.700,0	0,0	0,0	-589.700,0
14	**Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens**						**14.655.000,0**	**0,0**	**0,0**	**-14.655.000,0**
	diverse Abschreibungen						14.655.000,0	0,0	0,0	-14.655.000,0
16	**Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen**						**30.230.423,0**	**30.453.797,8**	**100,7**	**223.374,8**
17	**Aufwendungen der sozialen Sicherung**						**7.319.700,0**	**7.214.543,5**	**98,6**	**-105.156,5**
18	**sonstige laufende Aufwendungen**						**8.637.624,0**	**7.779.280,2**	**90,1**	**-858.343,8**
22	**Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen**						**2.566.000,0**	**1.840.391,9**	**71,7**	**-725.608,1**
	90	61.2.01.001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	57519001	91200.80800	Zinsausgaben am Kreditmarkt	2.406.900,0	1.723.350,2	71,6	-683.549,8
26	**außerordentliche Aufwendungen**						**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

TOP Ö: 4.1

Entwicklung der Finanzrechnung der Hansestadt Stralsund - 2017

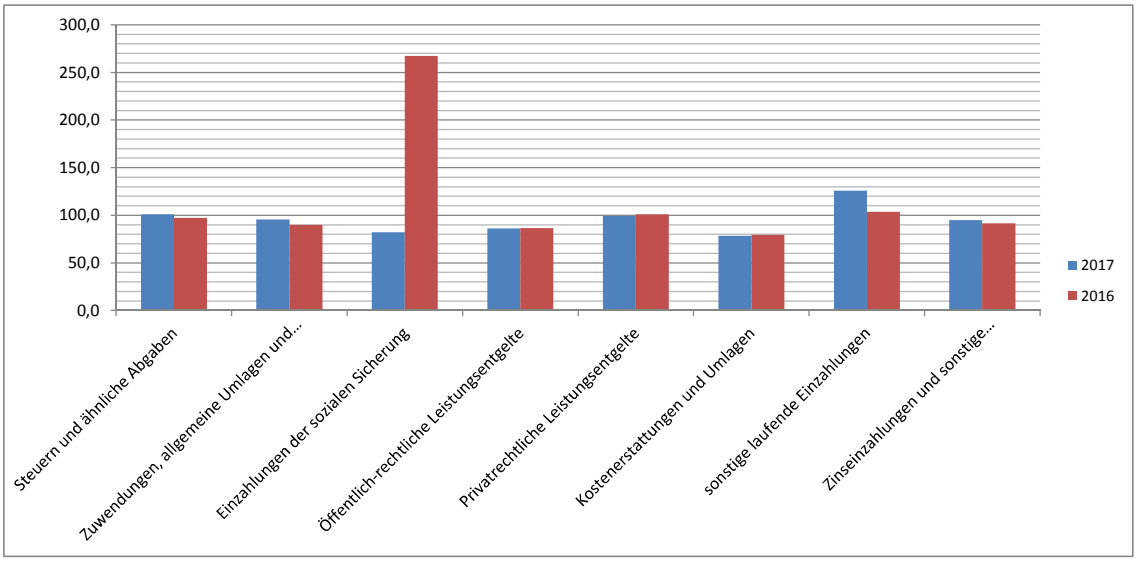
alle Werte in EUR

Zeile		2017 fortgeschriebener Ansatz 2017	2017 01.01.2017 - 31.12.2017	2017 Erfüllungsgrad in %	2017 Differenz Planansatz	2016 fortgeschriebener Ansatz 2016	2016 01.01.2016 - 31.12.2016	2016 Erfüllungsgrad in %	2016 Differenz Planansatz	Differenz 2017 / 2016
	Einzahlungsarten									
1	Steuern und ähnliche Abgaben	45.419.200	45.800.038	100,8	380.838,0	43.292.100	42.085.756	97,2	- 1.206.344	3.714.282
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	27.718.800	26.475.381	95,5	- 1.243.419,2	32.501.900	29.196.070	89,8	- 3.305.830	- 2.720.689
3	Einzahlungen der sozialen Sicherung	224.400	336.835	150,1	112.434,5	71.500	191.065	267,2	119.565	145.770
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.674.400	4.024.724	86,1	- 649.675,9	4.669.500	4.041.914	86,6	- 627.586	- 17.190
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.204.000	6.153.834	99,2	- 50.166,5	6.688.100	6.762.652	101,1	74.552	- 608.818
6	Kostenerstattungen und Umlagen	4.087.300	3.205.915	78,4	- 881.384,6	4.173.500	3.322.101	79,6	- 851.399	- 116.186
9	sonstige laufende Einzahlungen	5.094.600	6.406.312	125,7	1.311.712,4	5.015.800	5.193.152	103,5	177.352	1.213.160
19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.121.700	5.814.751	95,0	- 306.948,9	6.904.300	6.327.468	91,6	- 576.832	- 512.717
23	außerordentliche Einzahlungen	-	1.001.998	-	1.001.997,8	-	-	-	-	-
	Summe Einzahlungen	**99.544.400**	**99.219.788**	**99,7**	**- 324.612,4**	**103.316.700**	**97.120.178**	**94,0**	**- 6.196.522**	**2.099.610**
	Auszahlungsarten									
11	Personalauszahlungen	29.661.100	29.196.459	98,4	- 464.641,0	29.957.300	29.362.360	98,0	- 594.940	- 165.901
12	Versorgungsauszahlungen	1.598.700	1.656.812	103,6	58.112,5	1.090.800	1.016.144	93,2	- 74.656	640.669
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.857.877	14.671.150	82,2	- 3.186.726,8	15.768.688	13.300.023	84,3	- 2.468.665	1.371.127
14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	30.230.423	30.451.886	100,7	221.463,1	36.255.039	29.405.942	81,1	- 6.849.097	1.045.945
15	Auszahlungen der sozialen Sicherung	7.319.700	7.352.409	100,4	32.709,0	7.186.400	6.494.738	90,4	- 691.662	857.671
16	Sonstige laufende Auszahlungen	8.637.624	8.188.317	94,8	- 449.307,3	12.834.787	10.621.716	82,8	- 2.213.071	- 2.433.400
20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.566.000	1.763.554	68,7	- 802.446,0	3.183.700	2.760.311	86,7	- 423.389	- 996.757
24	außerordentliche Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Auszahlungen	**97.871.424**	**93.280.588**	**95,3**	**- 4.590.836,5**	**106.276.714**	**92.961.234**	**87,5**	**- 13.315.480**	**319.354**
	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	**1.672.976**	**5.939.200**		**4.266.224,1**	**- 2.960.014**	**4.158.944**		**7.118.958**	

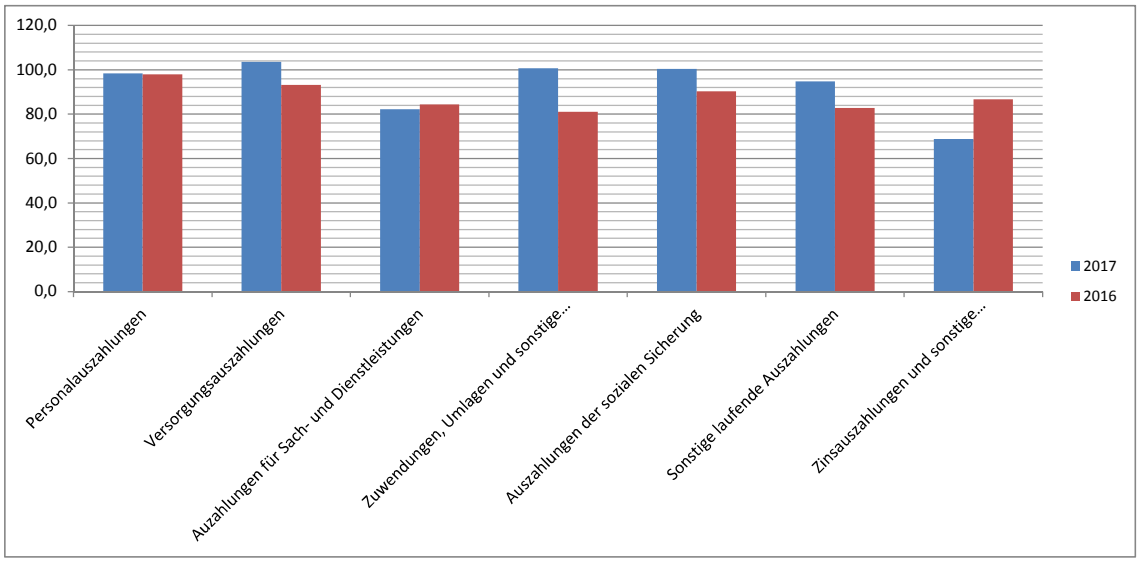
TOP Ö 4.1

Entwicklung der Finanzrechnung der Hansestadt Stralsund Vergleich 2017 zu 2016

Erfüllungsgrad der Einzahlungen Vergleich 2017 / 2016



Erfüllungsgrad der Auszahlungen Vergleich 2017 / 2016



TOP Ö 4.1

Entwicklung der Investitionstätigkeit der Hansestadt Stralsund - 2017

Zeile	alle Werte in EUR	2017 fortgeschriebener Ansatz 2017	2017 01.01.2017 - 31.12.2017	2017 Erfüllungsgrad in %	2017 Differenz Planansatz	2016 fortgeschriebener Ansatz 2016	2016 01.01.2016 - 31.12.2016	2016 Erfüllungsgrad in %	2016 Differenz Planansatz	Differenz 2017 / 2016
	Einzahlungen									
27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.868.600	14.923.816	57,7	-10.944.784	6.675.000	7.537.906	112,9	862.906	8.248.816
28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	220.500	254.989	115,6	34.489	247.200	360.912	146,0	113.712	7.789
29	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegensständen	1.582.600	291.105	18,4	-1.291.495	1.119.600	29.402	2,6	-1.090.198	-828.495
30	Einzahlungen aus Sachanlagen	0	23.941	-	23.941	0	7.879	-	7.879	23.941
31	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	-	0	0	0	-	0	0
32	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen	8.600	98.020	1.139,8	89.420	16.800	18.107	107,8	1.307	81.220
33	Einzahlungen aus Vorräten	2.439.800	3.504.113	143,6	1.064.313	1.952.700	2.455.604	125,8	502.904	1.551.413
34	**Summe der Einzahlungen**	**30.120.100**	**19.095.984**	63,4	-11.024.116	10.011.300	10.409.809	104,0	398.509	8.686.176
	Auszahlungen									
35	Auszahlungen für immateriellen Vermögensgegenstände	17.206.594	7.463.824	43,4	-9.742.770	8.536.083	6.353.728	74,4	-2.182.355	-1.072.259
36	Auszahlungen für Sachanlagen	19.977.341	5.875.262	29,4	-14.102.079	9.070.639	3.029.321	33,4	-6.041.318	-3.195.377
37	Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	-	0	1.700.000	0	-	-1.700.000	-1.700.000
38	Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen	0	45.510	-	45.510	5.352.100	1.276.335	23,8	-4.075.765	-5.306.590
39	Auszahlungen für Vorräte	3.599.159	157.784	4,4	-3.441.375	1.048.826	81.844	7,8	-966.982	-891.042
39a	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	2.182	-	2.182	0	1.790	-	1.790	2.182
40	**Summe der Auszahlungen**	**40.783.094**	**13.544.562**	33,2	-27.238.532	25.707.648	10.743.018	41,8	-14.964.630	2.801.544
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**-10.662.994**	**5.551.422**		**16.214.416**	**-15.696.348**	**-333.209**		**15.363.139**	

Finanzrechnung - Investitionstätigkeit - Aufschlüsselung wesentlicher Abweichungen							Fortge-schriebener Ansatz	2017		
								01.01.2017 - 31.12.2017	Erfüllungs-grad in %	Differenz Planansatz
27	**Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**						**25.868.600,0**	**14.923.816,4**	**57,7**	**-10.944.783,6**
	06	57.1.01.001	Wirtschaftsförderung	23142000	23142.00011	Zuwendung vom Land für Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzenshöhe 3.BA	1.746.200,0	375.093,6	21,5	-1.371.106,5
	15	53.8.01.001	Kommunale Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser)	23310000	23310.00028	Anzahlung Eigenmittel REWA GmbH	498.000,0	0,0	0,0	-498.000,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	23310000	23310.00032	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen EFRE für Erneuerung Turnhalle GS "Juri Gagarin"	378.500,0	0,0	0,0	-378.500,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	23310000	23310.00042	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen EFRE für Sanierung und Erweiterung der Lutherkirche zum Begegnungszentrum	699.800,0	0,0	0,0	-699.800,0
	15	54.1.01.001	Straßen und Stadtgrün	23310000	23310.00045	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen EFRE für Erneuerung Tribseer Damm	456.000,0	0,0	0,0	-456.000,0
	15	54.8.01.001	Hafenbau, Hafen- und wasserbauliche Anlagen am und im Wasser	23310000	23310.00018	Zuwendung vom Land für Anleger Ostmole	5.554.900,0	2.245.267,2	40,4	-3.309.632,8
	15	55.2.02.001	Wasserbauliche Anlagen	23310000	23310.00019	Zuwendung vom Land für Freizeitbereich an der Sundpromenade	797.000,0	0,0	0,0	-797.000,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	23310000	23310.00033	Sonderbedarfszuweisung vom Land für Sanierung der Turnhalle GS "Juri Gagarin"	134.400,0	0,0	0,0	-134.400,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	23310000	23310.00035	Sonderbedarfszuweisung vom Land für Sanierung/Neubau der GS "Hermann Burmeister", ehemals Allende-Schule	125.000,0	0,0	0,0	-125.000,0
	10	21.1.01.104	Grundschule Andershof	23310000	23310.00036	Zuwendungen vom Land für Neubau Sporthalle GS Andershof	1.500.000,0	0,0	0,0	-1.500.000,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	23310000	23310.00037	Sonderbedarfszuweisung vom Land für Erneuerung GS "Ferdinand von Schill"	116.000,0	0,0	0,0	-116.000,0
	13	12.6.01.001	Berufsfeuerwehr	23142000	23142.00013	Zuwendung vom Land für den Erwerb eines Tanklöschfahrzeuges	190.300,0	0,0	0,0	-190.300,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	23310000	23310.00043	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen Mittel Dritter für Sanierung und Erweiterung der Lutherkirche zum Begegnungszentrum	99.800,0	0,0	0,0	-99.800,0

Finanzrechnung - Investitionstätigkeit - Aufschlüsselung wesentlicher Abweichungen							Fortge-schriebener Ansatz	2017		
								01.01.2017 - 31.12.2017	Erfüllungs-grad in %	Differenz Planansatz
28	**Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**						**220.500,0**	**254.989,5**	**115,6**	**34.489,5**
29	**Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegensständen**						**1.582.600,0**	**291.104,6**	**18,4**	**-1.291.495,4**
	15	54.1.01.001	Straßen und Stadtgrün	23315100	23315.00001	Eigenanteile SHS GmbH für Gleisanbindung Frankenhafen	992.900,0	0,0	0,0	-992.900,0
30	**Einzahlungen aus Sachanlagen**						**0,0**	**23.940,7**	**-**	**23.940,7**
31	**Einzahlungen aus Finanzanlagen**						**0,0**	**0,0**	**-**	**0,0**
32	**Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen**						**8.600,0**	**98.020,0**	**1.139,8**	**89.420,0**
33	**Einzahlungen aus Vorräten**						**2.439.800,0**	**3.504.113,0**	**143,6**	**1.064.313,0**
	11	11.4.02.001	Liegenschaften		88300.34001	Einnahmen aus Verkauf von Grundstücken	2.439.700,0	3.486.591,7	142,9	1.046.891,7
35	**Auszahlungen für immateriellen Vermögensgegenstände**						**17.206.594,0**	**7.463.824,4**	**43,4**	**-9.742.769,6**
	15	54.1.01.001	Straßen und Stadtgrün	01920000	01290.40001	Geleistete Anzahlungen auf Investitionszuschüsse für Gleisanbindung Frankenhafen	1.032.800,0	0,0	0,0	-1.032.800,0
	14	51.1.03.001	Städtebauförderung	01920000	01920.40045	Erschließung Gartenstraße (zusätzlicher Eigenanteil zur Städtebauförderung)	118.000,0	0,0	0,0	-118.000,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	01920000	01920.40003	Sanierung der Grundschule "Ferdinand von Schill" (zusätzliche Eigenanteile zur Städtebauförderung)	275.000,0	0,0	0,0	-275.000,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	01920000	01920.40026	Umnutzung der Nachrichtenzentrale zum zentralen Depot der HST (zusätzliche Eigenanteile zur Städtebauförderung)	1.344.000,0	0,0	0,0	-1.344.000,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	01920000	01920.40031	Neubau IGS Grünthal, Haus II (zusätzlicher Eigenanteil zur Städtebauförderung)	212.500,0	0,0	0,0	-212.500,0
	15	54.8.01.001	Hafenbau, Hafen- und wasserbauliche Anlagen am und im Wasser	01920000	01920.40002	Zuschuss an SWS Seehafen Stralsund GmbH für die Erweiterung Frankenhafen	266.500,0	116.600,0	43,8	-149.900,0

Finanzrechnung - Investitionstätigkeit - Aufschlüsselung wesentlicher Abweichungen							Fortge-schriebener Ansatz	2017		
								01.01.2017 - 31.12.2017	Erfüllungs-grad in %	Differenz Planansatz
	14	51.1.03.001	Städtebauförderung	01920000	01920.40004	Eigenanteile für Städtebauförderungsmaßnahmen Programmjahr 2015, Programme A/D/SUB/SOS	673.619,0	107.529,0	16,0	-566.090,0
	14	51.1.03.001	Städtebauförderung	01920000	01920.40005	Eigenanteile für Städtebauförderungsmaßnahmen Programmjahr 2016, Programme A/D/SUB/SOS	509.200,0	61.300,0	12,0	-447.900,0
	14	51.1.03.001	Städtebauförderung	01910000	88200.94126	Eigenanteile für Städtebauförderungsmaßnahmen Programmjahr 2013, Porgramme A/S/SUB/SOS	606.215,0	376.828,0	62,2	-229.387,0
	14	51.1.03.001	Städtebauförderung	01910000	88200.94127	Eigenanteile für Städtebauförderungsmaßnahmen Programmjahr 2014, Programme A/D/SUB/SOS	1.134.100,0	474.100,0	41,8	-660.000,0
	15	53.8.01.001	Kommunale Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser)	01990000	01990.40005	Anzahlung auf Investitionszuschuss für die Verlegung der Abwasserleitungen der REWA GmbH	1.245.000,0	0,0	0,0	-1.245.000,0
36	**Auszahlungen für Sachanlagen**						**19.977.341,0**	**5.875.262,0**	**29,4**	**-14.102.079,0**
	11	11.4.02.001	Liegenschaften	02310000	02310.40000	Ankauf Ackerland	725.000,0	0,0	0,0	-725.000,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	09620000	09620.40010	Neubau Sporthalle GS Andershof	2.000.000,0	50.000,0	2,5	-1.950.000,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	09620000	09620.40013	Erneuerung Turnhalle GS "Juri Gagarin"	578.500,0	0,0	0,0	-578.500,0
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	09620000	09620.40015	Erneuerung Schulgebäude und Außenanlagen GS "Juri Gagarin"	100.000,0	0,0	0,0	-100.000,0
	06	57.1.01.001	Wirtschaftsförderung	04926000	04926.40000	Ufersicherung	700.000,0	200.237,8	28,6	-499.762,3
	15	54.1.01.001	Straßen und Stadtgrün	09610000	09610.40072	Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzenshöhe, 3.BA	750.000,0	0,0	0,0	-750.000,0
	15	11.4.06.001	Fuhrpark	07120000	07120.40000	Ersatz LKW Kipper mit Ladekran für Stadtgrün- und Straßenunterhaltung	253.884,0	0,0	0,0	-253.884,0
	13	12.6.01.001	Berufsfeuerwehr	07140000	07140.40001	Erwerb Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug-Ersatzbeschaffung	350.000,0	0,0	0,0	-350.000,0
	13	12.6.01.001	Berufsfeuerwehr	07140000	07140.40002	Erwerb Tanklöschfahrzeug-Ersatzbeschaffung	318.000,0	0,0	0,0	-318.000,0
	13	12.6.01.001	Berufsfeuerwehr	07140000	07140.40004	Erwerb Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug-Ersatzbeschaffung	350.000,0	0,0	0,0	-350.000,0

Finanzrechnung - Investitionstätigkeit - Aufschlüsselung wesentlicher Abweichungen							Fortge-schriebener Ansatz	2017		
								01.01.2017 - 31.12.2017	Erfüllungs-grad in %	Differenz Planansatz
	13	12.6.01.001	Berufsfeuerwehr	07250000	13000.93518	Technische Anlagen des Brand-, Hochwasser- und Katastrophenschutzes (Feuerschutzsteuer)	309.663,0	991,3	0,3	-308.671,7
	10	21.5.01.103	Regionale Schule "Marie Curie"	07390000	07390.40005	Erneuerung der Akustikdecke Sporthalle RegS "Marie Curie"	165.000,0	0,0	0,0	-165.000,0
	09	25.3.01.001	BgA Zoo	09600000	09600.40006	Neubau einer Scheune	100.000,0	0,0	0,0	-100.000,0
	15	54.1.01.001	Straßen und Stadtgrün	09610000	09610.40005	Straßenbau Voigdehagen Ortslage	305.000,0	25.664,8	8,4	-279.335,2
	15	54.8.01.001	Hafenbau, Hafen- und wasserbauliche Anlagen am und im Wasser	09610000	09610.40030	Anleger Ostmole	6.066.605,0	2.558.936,0	42,2	-3.507.669,1
	15	55.2.02.001	Wasserbauliche Anlagen	09610000	09610.40033	Freizeitbereich Sundpromenade	1.182.926,0	265.532,8	22,4	-917.393,2
	16	11.4.01.001	Verwaltung Hochbau	09620000	09620.40001	Neubau Stadion Kupfermühle	458.824	70.000	15,3	-388.824
37	**Auszahlungen für Finanzanlagen**						**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
38	**Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen**						**0,0**	**45.509,8**	**0,0**	**45.509,8**
	90	61.2.01.001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	12281000	12281.40000	Ausleihungen an SSV für KAG-Beiträge	0,0	45.509,8	-	45.509,8
39	**Auszahlungen für Vorräte**						**3.599.159,0**	**157.784,2**	**4,4**	**-3.441.374,9**
	06	57.1.01.001	Wirtschaftsförderung	14311000	14311.40002	Herrichtung ehemalige Dockgrube und Industriebrache Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzenshöhe, 3. BA	3.500.000,0	78.222,8	2,2	-3.421.777,2
39a	**Sonstige Investitionsauszahlungen**						**0,0**	**2.181,6**	**-**	**2.181,6**